



Stufe	1. - 2. Schuljahr
Dimension	Sachkompetenz
Teildimension	Orientierung im Freien
Kompetenz	Sich im Freien orientieren können
Niveau A	Ich kann mich aufgrund einer Beschreibung im Freien orientieren.



## Gegenstand verstecken

### Aufgabe und Durchführung

Je zwei Schüler/-innen bilden ein Paar. A versteckt im Freien (auf dem Schulhausplatz oder in der näheren Umgebung) einen Gegenstand (z.B. Tennisball), während B mit einem anderen Kind am Treffpunkt ein Spiel spielt. A beschreibt B mündlich, wo der Gegenstand versteckt ist. Dann macht sich B auf den Weg, um den Gegenstand zu finden. In der Zwischenzeit spielt A mit einem anderen wartenden Kind ein Spiel.

### Bewertung/ Anforderung

Der Test ist erfüllt, wenn die Schülerin bzw. der Schüler den Gegenstand gefunden hat.

### Beobachtungspunkte

- Der Gegenstand kann aufgrund der mündlichen Beschreibung gefunden werden.

### Anweisung für die Schüler/-innen

«Bildet Zweiergruppen. Nun versteckt eines von euch den vorher bestimmten Gegenstand (z.B. Tennisball) im von der Lehrperson bestimmten Gebiet. Das andere Kind macht mit einem anderen wartenden Kind ein Spiel. Das zurückkehrende Kind erklärt dir mündlich, wo der Gegenstand versteckt ist. Dann machst du dich auf den Weg, um den Gegenstand zu holen. In der Zwischenzeit spielt das wartende Kind mit einem anderen wartenden Kind ein Spiel. Nun wechselt ihr die Rollen.»

### Aufbau

-

### Material

Gegenstände zum Verstecken (z.B. 1 Tennisball pro 2 Schüler/-innen), Spielgeräte für die Wartenden (z.B. Indiaca, Frisbee, Federball)

### Quelle

Baumberger, J., Müller, U. & Lienert, S. (2005). *Basistests. Polysportive Grundausbildung für Kinder von 5 bis 10 Jahren*. Horgen: bm-sportverlag, S. 32.

### Praktische Umsetzung und Erfahrungswerte

Zeit	ca. 5 Min. pro Schüler/-in
Organisation	2 Schüler/-innen bilden zusammen ein Paar, das abwechselnd den Gegenstand versteckt und sucht. Die wartenden Schüler/-innen spielen ein Spiel (z.B. Indiaca, Frisbee, Federball).
Testpersonen	Halbklassse als Testpersonen
Probleme	Erfolg ist stark von der Qualität der mündlichen Beschreibung abhängig.